

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



# Newsletter

der Psychotherapeutenkammer Hamburg **Nr. 4 /Juli 2016**

Sehr geehrtes Kammermitglied,  
wir möchten Sie heute über folgende Themen informieren:

- **Aktuelle Themen**
  - [Reform der Psychotherapie-Richtlinie](#)
  - [Erleichterungen für Jobsharing-Praxen](#)
  - [Bewertet - und nun? Bewertungsportale und die Folgen](#)
  - [1-facher Gebührensatz in der Kostenerstattung rechtswidrig](#)
  
- **Wissenswertes aus der Kammer**
  - [KAMMERinform Aufgaben der Kammer - Teil 2](#)
  - [Bericht von der 62. Delegiertenversammlung](#)
  - [Mailingliste für angestellte Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten](#)
  - [Unterschriftenaktion zur Forderung nach der facharztäquivalenten Tarifeinstufung](#)
  
- **Weiterführende Links und Hinweise**
  - [Klinisches Handbuch der WHO für die Versorgung von Frauen nach sexueller Gewalt und Gewalt in Partnerschaften](#)
  - [Aufruf der Senatskordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen „Wegbereiter der Inklusion in Hamburg im Gesundheitswesen“](#)
  
- **Save the dates**
  - 6. Hamburger Psychotherapeutentag
  - Arbeitskreis Psychotherapie und Migration
  - Arbeitskreis KJP

---

## **Aktuelle Themen**

### **Reform der Psychotherapie-Richtlinie**

Am 16.06.2016 hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) weitreichende Veränderungen der Psychotherapie-Richtlinie, die die Erbringung ambulanter psychotherapeutischer Leistungen zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung regelt, beschlossen. Die neuen Regelungen, u.a. zur psychotherapeutischen Sprechstunde, zur Akutbehandlung, zum Gutachterverfahren, zu den

Kontingenten von Therapiestunden, etc. sollen zum 01.04.2017 in Kraft treten. Bis dahin müssen noch Konkretisierungen hinsichtlich der Umsetzung in den Psychotherapie-Vereinbarungen erfolgen sowie die Vergütung der neuen Leistungen festgelegt werden. Sobald diese Fragen abschließend geklärt sind, werden wir Sie über die Neuerungen umfassend informieren. Die Reformen werden in den Kammern und Verbänden zurzeit sehr intensiv diskutiert und teilweise unterschiedlich bewertet. Die Stellungnahme der BPTK mit einer ersten Einschätzung finden Sie [hier](#).

Den Wortlaut der geänderten Psychotherapie-Richtlinie finden Sie auf der [Homepage des G-BA](#).

---

## **Erleichterungen für Jobsharing-Praxen**

In einem weiteren Beschluss hat der G-BA die Leistungsmengenobergrenzen für Jobsharing-Praxen, die bislang unterdurchschnittlich ausgelastet waren, angehoben. Auch hierzu finden Sie genauere Informationen auf unserer [Homepage](#).

---

## **Bewertet - und nun? Bewertungsportale und die Folgen**

Auch wenn sich die Bewertung von Psychologischen Psychotherapeut/inn/en und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/inn/en im Verhältnis zu Ärzt/inn/en in Bewertungsportalen im Internet noch in Grenzen hält, können solche Einträge durchaus Ärger und tiefes Unbehagen auslösen, in Einzelfällen sogar praxisschädigend sein. Zu den rechtlichen Möglichkeiten der betroffenen Behandler/inn/en sowie zu therapeutischen Implikationen finden Sie einen lesenswerten Artikel von Torsten Michels auf unserer [Homepage](#).

---

## **1-facher Gebührensatz in der Kostenerstattung rechtswidrig**

Von Kammermitgliedern, die mit gesetzlichen Krankenkassen im Wege der Kostenerstattung abrechnen, wurde berichtet, dass einige Krankenkassen statt des 2,3-fachen Gebührensatzes nur den 1-fachen Gebührensatz nach GOÄ/GOP erstatten. In einer von der BPTK erstellten rechtlichen Expertise wird dieses Vorgehen der Krankenkassen als eindeutig rechtswidrig eingestuft. Vielmehr gilt wie im § 13, Abs.3, Satz 1 SGB V beschrieben: „Konnte die Krankenkasse **eine unaufschiebbare Leistung nicht rechtzeitig erbringen** oder hat sie eine Leistung zu Unrecht abgelehnt und sind dadurch Versicherten **für die selbstbeschaffte Leistung** Kosten entstanden, sind diese von der Krankenkasse **in der entstandenen Höhe** zu erstatten, soweit die Leistung notwendig war.“

---

## **Wissenswertes aus der Kammer**

### **KAMMERinform Aufgaben der Kammer - Teil 2**

In dieser Rubrik möchten wir Ihnen die Aufgaben der Kammer, wie sie im Hamburgischen Gesetz für die Heilberufekammern (HmbKGGH) und in der Kammersatzung festgelegt sind, vorstellen und erläutern.

[Kammerinform Teil 1](#) erschien im Newsletter 3 / 2016 und ist auf der [Homepage](#) nachzulesen.

In § 2, Abs. 2 der [Kammersatzung](#) ist geregelt, dass die Kammer für die Qualitätssicherung sowie die Fort- und Weiterbildung ihrer Mitglieder zuständig ist:

**„Sie (= die Kammer) ist um die Erhaltung und Entwicklung des hohen Qualifikationsniveaus der Berufsausübung der Kammermitglieder bemüht. Sie gestaltet und regelt Qualifikationssicherungsmaßnahmen, die Qualitätssicherung sowie die Fort- und Weiterbildung der Mitglieder. Sie kann Zusatzqualifikationen organisieren und bescheinigen.“**

### ***Qualitätssicherung***

Um die Mitglieder in psychotherapeutischen Praxen in ihrer Verpflichtung zum Qualitätsmanagement zu unterstützen, entwickelte die PTK Hamburg in einer Arbeitsgruppe

zusammen mit den Kammern aus Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein QM-Musterhandbücher. Diese stehen kostenlos auf der [Homepage](#) zum Download zur Verfügung und können an die jeweilige Praxisorganisation angepasst werden. Aktuell befinden sich die QM-Musterhandbücher in Überarbeitung, da aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen Änderungen vorgenommen werden müssen. Darüber hinaus werden auch zusätzliche Bereiche aufgenommen, und die Nutzerfreundlichkeit verbessert. Der Überarbeitungsprozess wird voraussichtlich Herbst abgeschlossen sein.

Auch die Beratung und Information der Kammermitglieder zu berufsrechtlichen Fragen dient der Qualitätssicherung.

### **Fortbildung**

Der ehrenamtlich arbeitende Ausschuss für Fort- und Weiterbildung prüft auf Grundlage der Kriterien in der [Fortbildungsordnung](#) Anträge auf Akkreditierung von Fortbildungsveranstaltungen sowie Anträge auf Akkreditierung als SupervisorIn bzw. SelbsterfahrungsleiterIn. Dieses Verfahren stellt sicher, dass die gesetzlich vorgeschriebene Fortbildung der Kammermitglieder auf einem fachlich qualifizierten Niveau stattfindet und den Erfordernissen der vielfältigen psychotherapeutischen Tätigkeitsfelder gerecht wird. Die Kammer bietet auch eigene Fortbildungsveranstaltungen an, z.B. das Curriculum zur Alterspsychotherapie, die Fortbildung zu Akuttraumatisierung und die Hamburger Psychotherapeutentage. Die Kammermitglieder erhalten monatlich einen „FoBi-Newsletter“ mit den aktuell [akkreditierten Veranstaltungen](#) und können ihr [Fortbildungspunktekonto](#) eigenständig online verwalten. Aktuell steht die Verabschiedung einer Fortbildungsrichtlinie für gutachterliche Tätigkeit auf der Agenda, die der Qualitätssicherung der Sachverständigentätigkeit, z.B. in strafrechtlichen und familienrechtlichen Verfahren, dienen soll.

### **Weiterbildung**

In der [Weiterbildungsordnung](#) werden umfassende Qualifizierungen für ein spezielles Gebiet oder für therapeutische Verfahren geregelt. Aktuell sind in der Weiterbildungsordnung die Anforderungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Neuropsychologische Therapie“ ausgeführt. Mit diesem Zertifikat können Psychologische PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen hirngeschädigte PatientInnen (ICD F 0 -Diagnosen) behandeln und ggfs. Leistungen zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung abrechnen. Aktuell wird in den Kammergremien eine Erweiterung der Weiterbildungsordnung für die Verfahren „Gesprächspsychotherapie“ und „Systemische Therapie“ diskutiert.

Im kommenden Newsletter wird KammerInform Teil 3 erscheinen zu der in § 2, Abs. 3 der Kammersatzung geregelten Aufgabe:

„Sie (= die Kammer) fördert die Kooperation zwischen Kammermitgliedern und Angehöriger anderer Heilberufe.“

---

## **Bericht von der 62. Delegiertenversammlung der PTK Hamburg**

Am 15.06.2016 fand die 62. [Delegiertenversammlung](#) im Haus des Sports in Hamburg statt. Auf der Sitzung wurde der Nachtragshaushalt für 2016 vorgestellt, erläutert und von der Delegiertenversammlung beschlossen. Im Bericht des Vorstandes wurde über die aktuellen Aktivitäten informiert, u.a. zu folgenden Themen: Versorgung von psychisch kranken Flüchtlingen, Reform der Psychotherapieausbildung, Reform der Psychotherapie-Richtlinie, Fachsprachenprüfung, Erweiterung der Weiterbildungsordnung sowie Umfrage zur Notfallversorgung. Es folgten die Berichte der Ausschüsse und Kommissionen, der Arbeitskreise und der Geschäftsstelle.

Die anschließenden Diskussionen zu den Änderungen der Kammer-Ordnungen waren lebhaft und engagiert. Die Delegiertenversammlung diskutierte in 1. Lesung intensiv den vorliegenden Entwurf zur Änderung der Beitragsordnung und brachte weitere Empfehlungen und Verbesserungsvorschläge ein, die der Vorstand in den Entwurf einarbeiten wird. Außerdem wurde die Überarbeitung der Satzung der Ethikkommission in 1. Lesung diskutiert. Hierbei handelt es sich um geringe Änderungen, die darauf abzielen, die Zuständigkeit der Ethikkommission der PTK Hamburg klarer zu definieren. Auch die Haushalts- und Kassenordnung sowie die Entschädigungsordnung werden derzeit überarbeitet und wurden auf der Delegiertenversammlung besprochen. Die diskutierten Änderungen der Ordnungen sollen innerhalb der nächsten Delegiertenversammlungen verabschiedet werden.

---

## Mailingliste für angestellte Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten

Bereits im letzten Newsletter haben wir von der Einrichtung einer Mailingliste für angestellte Kammermitglieder berichtet, welche von Herrn Johannes Frey, M. Sc. und Frau Dipl.-Psych. Monika Scholz moderiert wird. Zweck der Mailingliste ist es, angestellte Kammermitglieder gezielt zu informieren und einen regen Austausch zwischen diesen Mitgliedern herzustellen. Über [diesen Link](#) können Sie sich für die Mailingliste anmelden.

---

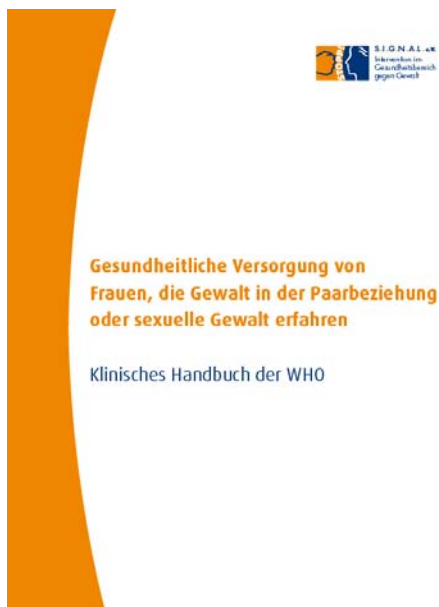
## Unterschriftenaktion zur Forderung nach der facharztäquivalenten Tarifeinstufung

Wir möchten unsere angestellten Mitglieder auf eine von Heiner Vogel und Klaus Thomsen, Mitglieder im BPTK-Ausschuss „Psychotherapie in Institutionen“, initiierte Unterschriftenaktion aufmerksam machen, in der die Forderung nach einer facharztäquivalenten Vergütung, wie sie auch auf dem Deutschen Psychotherapeutentag am 23.4.2016 erhoben wurde, bekräftigt wird. In Gesprächen mit Ver.di sollen die gesammelten Unterschriften diese Forderung untermauern, um diese in zukünftige Tarifverhandlungen einfließen zu lassen. Die Unterschriftenliste finden Sie [zum Download auf unserer Homepage](#).

---

## Weiterführende Links und Hinweise

### Klinisches Handbuch der WHO für die Versorgung von Frauen nach sexueller Gewalt und Gewalt in Paarbeziehungen



Der S.I.G.N.A.L. e.V. (Intervention im Gesundheitsbereich gegen häusliche und sexualisierte Gewalt) hat aufgrund der hohen Nachfrage die zweite Auflage des Handbuchs **Gesundheitliche Versorgung von Frauen, die Gewalt in der Paarbeziehung oder sexuelle Gewalt erfahren (2014)** veröffentlicht. Das Handbuch richtet sich an Fachkräfte der Gesundheitsversorgung und bietet Informationen und praktische Arbeitshilfen für die Versorgung. Behandelt wird das aktive Fragen nach Gewalterfahrungen, die Gesprächsführung, Aspekte der medizinischen Versorgung nach Vergewaltigung inklusive Befunddokumentation sowie psychosoziale Unterstützung. Bereitgestellt werden Ablaufpläne, Checklisten und Gesprächshilfen. Die Übersetzung der englisch-sprachigen Originalfassung erfolgte – lizenziert von der WHO – durch den S.I.G.N.A.L. e.V.. Die PDF-Version dieses Handbuchs können Sie unter [diesem Link](#) herunterladen. Zudem können Sie das Handbuch kostenfrei über die Mailadresse [info@signal-intervention.de](mailto:info@signal-intervention.de) bestellen.

---

### Aufruf der Senatskordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen „Wegbereiter der Inklusion in Hamburg im Gesundheitswesen“

Die Senatskordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen in Hamburg, Ingrid Körner, sucht „Wegbereiter der Inklusion“ im Gesundheitswesen, die auf neuen Wegen in ihrem Fachgebiet die Angebote für alle Menschen geöffnet und damit zu einer verbesserten Lebensqualität beigetragen haben. Zusammen mit Gesundheitssenatorin Prüfer-Storcks wird sie beispielhafte Aktivitäten – auch wenn es die ersten Schritte dazu sind – im Rahmen eines Senatsempfangs Ende November im Hamburger Rathaus auszeichnen.

Sollten Sie Kolleginnen und Kollegen oder Einrichtungen kennen, die für eine solche Auszeichnung in Frage kommen, oder sollten Sie sich selbst bewerben wollen, finden Sie [hier weitere Informationen](#).

## Save the dates



### **6. Hamburger Psychotherapeutentag am 10.09.2016**

Am 10.09.2016 findet der 6. Hamburger Psychotherapeutentag im „Tor zur Welt“ in Hamburg-Wilhelmsburg statt. (Krieterstraße 2d, 21109 Hamburg-Wilhelmsburg)

Er steht unter dem Titel

#### **Zwischen Empathie und Abgrenzung**

**Psychotherapie im Kontext von Flucht- und Migrationsbewegungen  
und gesellschaftlichen Polarisierungstendenzen**

Unter [diesem Link](#) finden Sie alle Informationen zur Veranstaltung.

#### **Arbeitskreis Psychotherapie und Migration**

Der nächste Termin des [AK Psychotherapie und Migration](#) findet am Mittwoch, den 21.09.2016 um 19:30 Uhr im „Fokus – Psycho-soziale Hilfen HH“ in der Ehrenbergstraße 69 (22767 Hamburg) statt. Um vorherige Anmeldung über [info@ptk-hamburg.de](mailto:info@ptk-hamburg.de) wird gebeten.

#### **Arbeitskreis KJP**

Der nächste Termin des [Arbeitskreis KJP](#) findet am Freitag, den 09.09.2016 von 09:30 – 11:00 Uhr in der Geschäftsstelle der PTK Hamburg in der Hallerstraße 61 (20146 Hamburg) statt. Um vorherige Anmeldung über [info@ptk-hamburg.de](mailto:info@ptk-hamburg.de) wird gebeten.

Wenn Sie diese E-Mail (an:) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Psychotherapeutenkammer Hamburg  
Hallerstraße 61  
20146 Hamburg  
Deutschland

[www.ptk-hamburg.de](http://www.ptk-hamburg.de)  
[info@ptk-hh.de](mailto:info@ptk-hh.de)

Fon: 040/226 226 060  
Fax: 040/226 226 089

Berufsbezeichnung verleihender Staat: Deutschland - Hamburg

Aufsichtsbehörde: Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg

Verantwortlich für den Inhalt\*: Dipl.-Psych. Heike Peper · Präsidentin

-----  
\* Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.